

# treffpunkt

Zeitschrift für Behinderte und Nichtbehinderte

Herausgeber: Procap St. Gallen-Appenzell Nr. 1-2020

40. Jahrgang Auflage: 3500 Exemplare Abonnement: Fr. 24.-/Jahr

## Geschäftsleitung, Präsidium **Freude herrscht.. nicht für alle gleich**

Neue Errungenschaften halten Einzug. Nicht immer zur Freude der Menschen mit einem Handicap. An sie wird immer mal wieder zuwenig gedacht – stellen Geschäftsstelle, Vorstand und Präsidium von Procap St.Gallen-Appenzell nicht selten fest.



**HANSUELI SALZMÄNNLI, ROLAND GOSSWEILER**



Im Frühling des vergangenen Jahres wurde der Umbau des Restaurants Brauwerk abgeschlossen, und es kehrte zumindest akustisch wieder die Normalität auf unserer Geschäftsstelle ein. Nur einmal im Monat wird diese Normalität kurz aufgehoben: dann nämlich, wenn ein neues Monatsbier gebraut wird. Dies beeindruckt nicht mehr die Gehörgänge. Aber der Geruch von Malz und Hopfen zieht durchs Treppenhaus hoch und herein, zu uns in die Geschäftsstelle.

### Vier KundInnen, zwölf Beratungsstunden: täglich

Nicht nur olfaktorisch erlebten wir auf der Geschäftsstelle, wie nahe Freud und Leid liegen können. Speziell unsere Fachberater- und Regionalleiterinnen bewegten sich sehr nahe an dieser Grenze: Insgesamt 926 Mitglieder suchten im vergangenen Jahr Rat auf unserer Geschäftsstelle. Während 4266 Stunden wurden Gespräche geführt, über 130 Akten be-

stellt und gesichtet sowie etliche Einwände und Einsprachen formuliert.

128 Mitglieder nutzten die Rechtsprechstunde, um eine erste Einschätzung ihrer Ausgangslage zu erhalten. So sehr wir uns für die Anliegen unserer Mitglieder einsetzten, es gab auch Situationen, in denen uns die Hände gebunden waren und wir nichts ausrichten konnten. Und obwohl die Freude im Alltag überwog, gab es Momente, in denen Leid zu ertragen war.

### Unterflur-Abfallentsorgung: nicht hindernisfrei

«Freude herrscht!», frohlockte Adolf Ogi über die technische Errungenschaft, Menschen – und vor allem einen Schweizer – ins All zu schicken. Seither kamen Hunderte Errungenschaften dazu. Im Berichtsjahr boomten in der Kantonshauptstadt die E-Scooter («Treffpunkt» 2019/04). Schnell von A nach B flitzen und das Gerät am Ziel einfach stehenlassen. Während den Nutzern die Fahrt sichtlich Freude bereitet, häuften sich bei uns die Meldungen, dass die wild parkierten Gefährte Wege versperren und den knappen Platz im öffentlichen Raum zusätzlich beengen.

Oder die Errungenschaft, seinen Abfallsack jederzeit in einem Unter-

flurbehälter zu entsorgen, sorgte im Berichtsjahr nicht nur für Freude. Wenn Gemeinden die Sammeltouren einstellen, wird die Entsorgung für viele Menschen mit einer körperlichen Einschränkung zur Tortur.

### Gleichstellung im öffentlichen Raum: mangelhaft

Nahezu autofrei präsentiert sich der Marktplatz seit der Aufhebung der Parkplätze. Leider verschwanden mit den regulären Parkplätzen auch die Felder, auf denen Menschen mit Behinderungen zentrumsnah parkieren konnten («Treffpunkt» 2019/03).

Kaum ein Land, in dem die Strassen so häufig aufgerissen und saniert werden wie bei uns. Leider wurde der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) in den letzten Jahren kaum Aufmerksamkeit geschenkt. Laut unseren Bauberatern dürfte bis zum Ende der Umsetzungsfrist im Jahr 2023 nur knapp ein Viertel der Bushaltestellen im Kanton den Vorgaben des BehiG entsprechen («Treffpunkt» 2019/02). Auf all diese «Errungenschaften» und viele mehr galt es ein kritisches Auge zu werfen.

### Entschädigung für Hilfspersonen: zu gering

KABF, IGOB, BEKO, GAB, BFDSG sind ihre Namen, und dahinter verstecken sich Kommissionen und Arbeitsgruppen, die sich im Kanton St.Gallen für die Interessen von Menschen mit Behinderungen einsetzen. Als Geschäftsleiter von Procap St.Gallen-Appenzell hatte ich in all diesen Institutionen Einsitz. Insgesamt 185 Stunden arbeitete ich in, mit und für solche Gremien. Ich brachte die Interessen von Procap ein und verfasste Anträge, Vorstösse oder Stellungnahmen, um darauf aufmerksam zu machen, dass da, wo Licht brennt, auch meist Schatten ist. Oder eben, dass des einen Freud des andern Leid sein kann.

Pünktlich auf die Sommerferien wurden wir von der Regierung eingeladen, Stellung zu nehmen zum IX. Nachtrag zum Ergänzungsleistungs-

**Rappenspalten angesagt: beim Bund, bei der Assistenzentschädigung, bei der EL-Versicherung und bei der kantonalen SVA (Seite 2). Zeichnung: Jürg Schällibaum, Wattwil. Vielen Dank! procap.**



gesetz. Kurz gesagt ging es darum, dass ambulante Angebote gefördert werden sollen, damit es nicht aus finanziellen Überlegungen zu Heimaufenthalt kommt. Die eingeschlagene Stossrichtung «ambulant vor stationär» und «ambulant mit stationär» wurde vom Vorstand im Grossen und Ganzen begrüsst. Einmal mehr lag der Teufel im Detail. Gemeinsam mit unserem Präsidenten korrigierten wir einzelne Gesetzestexte.

So freute uns, dass die Ansätze für Hilfe und Betreuung durch zusätzlich anerkannte Organisationen erhöht werden sollen. Weniger erfreulich war, dass die Tarife für private Hilfspersonen nicht angepasst wurden. Hier verlangt Procap eine Angleichung an die Tarife, wie sie in der Assistenz Gültigkeit haben, da sonst nicht von Selbstbestimmung geredet werden kann.

Auch waren wir mit dem Schlüssel, nach dem die Hilflosenentschädigung und Assistenzbeiträge angerechnet werden sollen, nicht einverstanden. Wir schlugen daher vor, maximal 50 Prozent der Hilflosenentschädigung anzurechnen und bei den Assistenzbeiträgen auf eine Anrechnung gänzlich zu verzichten. Wir dürfen gespannt sein, wie weit die Politik unsere Anregungen aufnimmt. Und ob

uns das Resultat zu Trauer- oder Freudentränen rührt.

### Knochenarbeit in Bern

Auch auf Bundesebene wurde im Berichtsjahr an Errungenschaften wie unseren Sozialwerken gefeilt: Die Revision der EL wurde vom Parlament verabschiedet. Die Weiterentwicklung der IV ist noch im Gang. Und auch das Bundesgesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege wurde bereits kontrovers diskutiert.

Die geplanten Sparmassnahmen bei den EL oder die Kürzung der IV-Kinderrente hätten uns keine Freude beschert. Gemeinsam mit unserem Präsidenten Roland Gossweiler hatte ich Einsitz in der Sozialpolitischen Kommission von Procap Schweiz. Wo sind wir kompromissbereit, wo bleiben wir hart? Welche Schlupflöcher können wir nutzen? Wie lassen sich gewichtige Allianzen schmieden? Solchen Fragen gingen wir in vier Sitzungen nach.

Während ich mich wieder dem Alltagsgeschäft widmen konnte, ging für unseren Präsidenten die Arbeit erst richtig los. X Mal reiste er nach Bun-

Fortsetzung auf Seite 2

## Einladung für unsere Gönner, Spender, Solidar- und Passivmitglieder:

Generalversammlung 2020 von Procap St. Gallen-Appenzell, Samstag, 28. März, 10.30 Uhr, Restaurant Sonne, Altstätten. Wir möchten Sie herzlich einladen an unsere GV mit anschliessendem Mittagessen. (Aktivmitglieder erhalten die Einladung mit der Beilage zu diesem «Treffpunkt».) Bitte Talon senden an: Procap, Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen (Tel. 071 222 44 33).

### Anmeldetalon GV 2020

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ich nehme noch folgende Personen mit:

- Procap-Mitglied:  Ja  Nein
- Bitte ankreuzen:  Gönner/-in  Spender/-in
- Solidarmitglied  Passivmitglied

Bemerkung: \_\_\_\_\_



## Wir helfen Ihnen weiter

**Procap St. Gallen-Appenzell:** Hansueli Salzmann (Geschäftsleitung), Claudia Jost (Beraterin), Eveline Jau (Fachberaterin), Nadine Brander (Administration und Buchhaltung), Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 44 33, [sga@procap.ch](mailto:sga@procap.ch). Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30; Mo bis Do, 14 bis 16 Uhr.

**Region St. Gallen:** Marlis Dürr, 071 534 18 69; **Region Rorschach/ Umgebung und St. Gallen Nord:** Bernadette Zimmermann, 071 855 51 91; **Region Appenzell:** Barbara Willborn, 071 340 04 08; **Region Rheintal:** Bernadette Zimmermann, 071 855 51 91; **Region Fürstentland:** Barbara Willborn, 071 340 04 08; **Region Toggenburg:** Sylvie

Hinterberger, 071 565 83 50; **Region Gaster und See:** Christa Müller, Tel. 055 420 39 70; **Jugendgruppe:** Maya Schafflützel, 071 920 12 83. **Sportgruppen Toggenburg:** Team Bütschwil: Heidi Brunner, 079 538 43 03. Team Nesslau: Vreni Scharrer, 078 792 45 76. **Spenden an Procap:** PC 90-4844-9, IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9.



**spiess + kühne**  
Ihr Sanitätshaus

**Clevere Helfer für Ihren Alltag**  
Wir beraten Sie gerne.

spiess + kühne ag | Shopping Silberturm | 9006 St. Gallen | Tel 071 243 60 60  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 – 12:00 und 13:30 – 18:00 Uhr [spiess-kuehne.ch](http://spiess-kuehne.ch)

Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für:

**Behinderten-Fahrzeuge und Umbauten aller Art**  
Unterstützung bei Abklärungen mit STV-Ämtern, IV-Stellen oder anderen Kostenträgerstellen

Profitieren Sie von unserer Unterstützung



**mobilcenter** mobilcenter von rotz gmbh  
Tanneggerstrasse 5a, 8374 Dussnang  
Telefon 071 977 21 19

Schauen Sie in unsere vielseitige Homepage: [www.mobilcentergmbh.ch](http://www.mobilcentergmbh.ch)

Fortsetzung von Seite 1

desbern, um in nationalen Kommissionen die Interessen von Menschen mit Behinderungen zu vertreten. Geschickt nutzte er sein Netzwerk, um Politiker mit Informationen zu versorgen oder unkonventionelle Lösungsansätze zu säen. Die-EL Reform verschwand von der politischen Tagesordnung – und somit aus der Medienberichterstattung. Damit Reformen jedoch umgesetzt werden können, braucht es Verordnungen. Und wie so oft entscheiden sich wichtige Details erst in der umfangreichen Kleinarbeit im stillen Kämmerlein. Wo immer Roland Gossweiler Spielraum oder Interpretationsvarianten erkannte, setzte er sich für eine Verbesserung der bestehenden Auslegung ein. Gesetzestexte nach solchen Spielräumen zu durchforsten, macht in meiner Vorstellung nicht unbedingt nur Freude.

### Dank ans Team

Bei mir kommt nun Freude auf, denn ich nähere mich dem Ende des Berichts – und darf mich an dieser Stelle bedanken: Bei allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützten. Bei den Mitarbeitenden in der Sozialversicherungs- und Bauberatung. Bei der Administration. Den Regional- und Sportgruppenleiterinnen. Den Rolltaxifahrern. Dem «Treffpunkt»-Redaktor. Den guten Seelen, die den «Treffpunkt» versandfertig verpacken. Bei unserem unsichtbaren Heinzelmännchen (es ist eine Frau), das für saubere Büros sorgt. Bei unserem Vorstand. Unseren Aktiv- und Solidarmitgliedern. Den vielen SpenderInnen! Und allen, die ich vergessen habe – und die trotzdem den Dank verdienen.

### «Treffpunkt»

Herausgeber: Procap St. Gallen-Appenzell, Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 44 33

4 bis 6 Mal jährlich, Auflage 3500 Ex.

Redaktion: Michael Walther, Büelstrasse 58, 9630 Wattwil, Tel. 071 393 89 88, E-Mail: [m-walther@bluewin.ch](mailto:m-walther@bluewin.ch)

erker-druck rebstein, Andreas Kehl

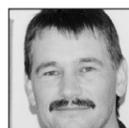
Redaktionsschluss Nr. 2/2020: 7. April 2020

## Bauberatung Professionell und erfolgreich

Die Bauberatung von Procap St. Gallen-Appenzell erledigt Hunderte Baugesuche im Jahr. Die Bauberater sind selbstständige Architekten. Davon profitieren Behörden, Planer, Bauherrschaften – und die ganze Öffentlichkeit.



**MARKUS ALDER, ROLF GIEZENDANNER, CHRISTIAN MEIER, PHILIPP KOLLER**



Das Thema Bushaltestellen wird auch weiterhin einen wichtigen Anteil unserer Beratertätigkeit beanspruchen. 150 Stunden wurden 2019 für Arbeitsgruppen, Kommissionen und zur Sensibilisierung von Behörden aufgewendet. Nachdem der Kanton St. Gallen die Thematik erfasste und die Gemeinden informierte, nahm sich nun erfreulicherweise auch der Kanton Appenzell Ausserrhoden des Themas an. Das Tiefbauamt suchte den Kontakt mit seinen Gemeinden. Es freut uns, dass unsere Dienste nun auch in diesem Kanton gefragt sind.

### Gute Kontakte mit Städten und Gemeinden

Die bereits intensive Zusammenarbeit mit den Städten St. Gallen und Wil wurde erfolgreich weitergeführt. Als besonderen Erfolg erhielt die Stadt St. Gallen für die Neugestaltung des Hauptbahnhofs die Auszeichnung «Flux – goldener Verkehrsknotenpunkt» von VCS, Postauto und dem Verband öffentlicher Verkehr. Mit vielen Gemeinden unseres Sektionsgebiets ar-

beiteten wir auch im vergangenen Jahr sehr gut und eng zusammen. Wir merken jedoch, dass mit Personalwechseln auf den Gemeindeämtern unser Anliegen und somit auch die Baugesuchskontrollen mitunter vergessen werden.

Wir suchen den Kontakt jeweils neu. Positiv ist, dass viele Planer unsere Fachberatung frühzeitig angehen. Dies auch in Gemeinden, in denen der Kontakt etwas eingeschlafen war.

### SVA verzögert Gesuche

Die Beratung von Direktbetroffenen bleibt ein wichtiger Bereich. Im Berichtsjahr wurden für 22 Mitglieder während über 300 Stunden Anpassungen im Wohnbereich geplant, begleitet und wenn möglich umgesetzt.

Leider werden bei der Sozialversicherungsanstalt die Entscheide immer wieder hinausgezögert. In einem Fall warten wir über ein Jahr auf eine Kostengutsprache. Bis dato erhielten wir nicht einmal eine Rückmeldung, ob der Fall in Bearbeitung sei. Für Betroffene wird es stets schwieriger, Gelder für eine Anpassung in den eigenen vier Wänden zu erhalten.

### 2000 Beratungsstunden

Auch 2019 war die Bautätigkeit unverändert hoch. Entsprechend gefragt war unsere Beratertätigkeit: 368 Objekte wurden eingereicht. Um dazu eine fundierte Stellungnahme abzugeben, wurden etwas über 2000 Stunden investiert. Immer öfters erhalten wir

Anfragen im Vorfeld von Baueingaben. Dies zeigt, dass unsere Fachstelle bekannt und das Fachwissen gefragt ist. Das Vorgehen trägt zur Planungssicherheit bei und verhindert aufwendige Anpassungen im Bewilligungsverfahren.

Zugenommen haben auch Fachbegleitungen grösserer Bauvorhaben. So können wir direkt Einfluss im Bauprozess nehmen. Dies stellt auch einen Mehrwert für Planer und Bauherren dar, denn aufwendige Korrekturen und kostspielige Änderungen lassen sich damit vermeiden.

### Gute Kooperation mit Planern

Auch wenn die Hauptaufgabe das Überprüfen von Baugesuchen war, konnte durch konstruktive Mitarbeit und gemeinsames Entwickeln von Lösungsansätzen ein sehr interessantes Jahr abgeschlossen werden. Die gemeinsame Zusammenarbeit mit Planern macht Freude, da man die gleiche Sprache spricht und auf Teamarbeit angewiesen ist. Auch 2020 wird der Bauboom nicht abklingen.

Einen immer grösseren Zeitaufwand verwenden wir mit der Beantwortung von Mailanfragen der Architekten, Planer und Behörden. Das macht sich auch in der Qualität der Baueingaben bemerkbar. Es ist meist weniger zu bemängeln, wenn vor der Baueingabe mit uns schon entsprechende Fragen geklärt wurden.

### Einsatz für Grossbauprojekte

Regelmässig begleiten wir einzelne Grossbauprojekte vertieft. Neben dem Neubau des Kantonsspitals und der Regionalspitäler kam 2019 eine Bestandaufnahme der Hochschule St. Gallen hinzu. Sie möchte die Universitätsbauten für alle Studierenden zugänglich und nutzbar machen. Das Projekt ist auch auf Grund des Schutzes durch die Denkmalpflege von Interesse. Die bisherige Untersuchung zeigte, dass die

Zugänglichkeit der einzelnen Campusbauten am Rosenberg bereits in der Vergangenheit laufend verbessert und angepasst wurde und keine komplexen Anpassungsarbeiten notwendig sind.

Als gute Zusammenarbeit kann der Neubau Spital Grabs bezeichnet werden. Nach mehreren Abklärungen per Mail oder vor Ort zusammen mit Bauleiter, Architekt und Spitalleitung wird im Mai 2020 ein optimal behindertengerechter Spitalneubau eröffnet.

### Verhältnismässigkeit gewahrt

Bei der Beurteilung von Wohnbauten, die einer Gesamt- oder Teilsanierung unterzogen werden, braucht die Verhältnismässigkeit ein besonderes Augenmerk. Es kommt vor, dass auf Massnahmen zur Beseitigung baulicher Barrieren verzichtet werden muss, wenn der erwartete Nutzen in einem wirtschaftlichen Missverhältnis steht.

Ob bei einer städtischen Liegenschaft mit Hochparterre der Hauszugang mittels Treppenlift oder Rampe hindernisfrei gemacht wird oder die Grundrisse der Wohnungen anpassbar organisiert werden, hängt auch immer von baurechtlichen oder denkmalpflegerischen Einflüssen ab.

Uns Bauberatern kommt bei solchen Beurteilungen zugute, dass wir nebst unseren Teilzeitmandaten bei Procap als selbstständige Architekten tätig sind – und somit auch das Verständnis und die Praxisnähe bei solchen Güterabwägungen mitbringen.

### Team rasch neu gebildet

Sowohl unser neuer Bauberater, Philipp Koller, als auch der neue Geschäftsleiter, Hansueli Salzmann, haben ihre Aufgaben schnell gefunden. Die Zusammenarbeit mit beiden macht grosse Freude. Sie haben sich sehr schnell in die Materien eingearbeitet und ins Team von Procap St. Gallen-Appenzell integriert.



**Sanitätshaus**  
für Orthopädie- und  
Rehabilitations-Technik  
**childknecht**

Zürcherstrasse 8 8500 Frauenfeld  
9500 Wil Tel. 071 / 911 38 48 Tel. 052 / 720 14 74

Hegiberg Büro und Privat:  
9527 Niederhelfenschwil 071 / 947 14 53

## Rheintal, Rorschach und Umgebung Die Höcks sind wichtig



**BERNADETTE  
ZIMMERMANN**

Die monatlichen Höcks fanden in allen Regionen statt. Alle Mitglieder von Procap St. Gallen-Appenzell aus der jeweiligen Region waren wiederum herzlich eingeladen teilzunehmen.

Wir – die Regionen Rheintal sowie Rorschach und Umgebung – trafen uns jeden zweiten Donnerstag im Monat am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr im Restaurant Hecht in Rheineck zum gemeinsamen Zusammensein. Der Höck fand 2019 elf Mal statt.

In meinen Regionen war der Höck meistens gut besucht. An diesen Nachmittagen sassen wir gemütlich zusammen, und es fand ein reger Austausch unter den Teilnehmenden statt.

Leider liess es das Wetter nicht zu, dass wir uns im Juli zu einem Grillhöck in der Sport- und Erholungsanlage Kellen in Goldach treffen konnten.

### Keine Schiffsreise nach Lindau

Da wir 2019 einen Ausflug zum Rheinfluss organisierten, fand keine Schiffsreise nach Lindau statt. Weil diese Reise sehr beliebt ist, werden wir den Ausflug nach Lindau 2020 aber wieder ins Auge fassen. Ich finde die Höcks sehr interessant und unterhaltsam. Ich möchte diesen Anlass nicht missen, hat er für mich doch einen ganz persönlichen Stellenwert als Regionalleiterin.

### Regionale Sponsoren

Marco Kengelbacher, Ruggell;  
Liliane Beerli, Goldach; Orts-  
gemeinde Goldach.

## Sport Toggenburg, Team Bütschwil Der gemeinsame Sport integriert



**HEIDI BRUNNER**

Das vergangene Jahr hinterliess wieder unzählige tolle Momente und bleibende Eindrücke: Wir konnten erneut an einigen auswärtigen Sportanlässen teilnehmen, die nebst unserem wöchentlichen Turnprogramm eine tolle Abwechslung für unser Vereinsleben boten.

So konnte unsere Sportgruppe auch dieses Jahr im März beim Fründeobig wieder viele Gäste mit und ohne Handicap in der Turnhalle begrüßen. Es war ein sehr lustiger, geselliger Anlass, wo nebst sportlichen Aktivitäten viel gelacht wurde.

Zwölf SportlerInnen und Sportler sprinteten am 18. Mai am «Kreuzegglauf» im Dorf wieder um jede Sekunde. Von den vielen Zuschauenden angefeuert, erreichten alle erschöpft, aber freudestrahlend das Ziel, wo danach alle zwei tolle Präsente in Empfang nehmen durften. Die Primarschulklasse

von Mara Holenstein aus St. Peterzell besuchte eine Turnstunde, wo miteinander viel geschwitzt und gelacht wurde. Es machte allen Sportler- und SchülerInnen sehr grossen Spass, einen so lässigen Abend zu verbringen.

### Turnstunde mit Schulklasse

Am Samstag, 15. Juni, führte uns der Turner- und Teamausflug mit dem Zug ins «Sealife» nach Konstanz, wo wir einen ganz tollen, spannenden Tag zusammen verbringen durften.

Die letzte Turnstunde vor den Sommerferien war voller Überraschungen: Wir durften alle eine Kutschenfahrt durch Mosnang mit Monika und Armin Schönenberger geniessen. Dazwischen wurde uns von Astrid und Philipp Schneider vom Restaurant Krone Mosnang eine feine Glacé spendiert.

### Gute Ränge in Sargans

Mit 14 Teilnehmenden fuhren wir mit dem Zug an den Procap-Sporttag nach Sargans und absolvierten die Dis-

ziplinen Tenniszielwurf, Hockeyslalom, Streetball, Hindernislauf, Reeboksteep und 80- respektive 400-Meter-Schnelllauf. Trotz Regenwetter waren alle voller Motivation dabei und durften sich über einen riesigen Applaus für die tollen Leistungen freuen. Kilian Ruoss nahm auf dem Siegerpodest die Bronzemedaille entgegen. Bei der Pendelstafette starteten zwei Bütschwiler Teams. 18 Gruppen starteten insgesamt. Toggi 1 erreichte den tollen dritten, Toggi 2 den super 4. Rang.

### Lob – auch von Samichlaus und Schmutzli

Am 4. Dezember überraschten uns Samichlaus und Schmutzli in der Turnhalle. Sie lobten den tollen Zusammenhalt im ganzen Team sowie die sehr gut besuchten Turnlektionen der SportlerInnen durchs ganze Jahr.

Ein riesig grosses Dankeschön gilt auch dem gesamten Leiterinnenteam für die sportliche Unterstützung und das tolle, grossartige Engagement.

## Sport Toggenburg, Team Nesslau Wir sind gewachsen



**VRENI SCHARRER**

Unsere Individualistinnen- und Individualistenfamilie wächst weiter: Dank Mundpropaganda durften wir 2019 acht neue Teammitglieder begrüßen. Somit bestehen unsere zwei Sportgruppen momentan aus total 36 SportlerInnen zwischen 14 und 71 Jahren. Die Neuen integrierten sich sehr schnell in ihre Gruppen. Da sie vorwiegend im Teenageralter sind, ist auch das Leiterteam mehr gefordert. Diese Herausforderung macht viel Spass, und wir durften sehr schöne und spannende Turnstunden zusammen erleben.

Natürlich standen wieder diverse Events auf dem Jahresprogramm – wie die Ostereierverkäufe, der Grillabend, unsere Weihnachtsmarktaktion sowie der Besuch des Samichlaus mit Schmutzli. Einige unserer TurnerInnen nahmen zudem am Kreuzegglauf teil. Die zu bewältigende Strecke absolvierten sie mit viel Freude und Elan. Im September stand dann der Sporttag auf dem Programm. Mit einer Delegation von sieben SportlerInnen reisten wir nach

Sargans. Wir erlebten einen sehr schönen Anlass mit super sportlichen Leistungen. Herzliche Gratulation allen SportlerInnen beider Anlässe.

Vielen Dank auch allen BastlerInnen für ihr Engagement beim Ostereierverkauf und bei der Weihnachtsmarktaktion. Nebst dem selbst verdienten Geld durften wir eine Spende von tausend Franken der Katholischen Kirchgemeinde Wattwil sowie eine Spende von 1700 Franken des Ennetbühler Frauenvereins entgegennehmen. Diese ist bestimmt für die Aufstockung des Turnmaterials und für die Anschaffung von spannenden Spielgeräten – etwa Bocciakugeln und Leiterriff.

Simone Stamm erneuerte erfolgreich ihren Assistenzausweis. Mädi Lusti-Schrepfer verliess die Sportgruppe, da ihre Zwillinge mehr Zeit in Anspruch nehmen. Glücklicherweise konnten wir bereits Ersatz finden: Wir begrüßen Mira Scharrer aus Stein neu im Leiterinnenteam.

### Regionale Sponsoren

Katholische Kirchgemeinde  
Wattwil; Frauenverein Ennetbühl.

## Appenzell, Fürstenland Marktstände – mehr als Mittelbeschaffung



**BARBARA  
WILLBORN**

In den Regionen Appenzell und Fürstenland ist Procap St. Gallen-Appenzell jeweils mit einem Stand an Märkten vertreten. Diese Verkaufsstände dienen nicht nur zur Mittelbeschaffung für die beiden Regionen, sondern auch zur Information und damit zur Präsenz von Procap St. Gallen-Appenzell. Der Procap-Herzliverkauf spielt dabei eine wichtige Rolle.

### Aufwendige Organisation

Die Organisation des Herbstmarktes vom 27. und 28. September 2019 in Uzwil war sehr zeitaufwendig. Mit den Mitgliedern sprach ich, was sie an selbstgemachten Produkten am Stand verkaufen wollten – und wer während dieser Tage am Stand mitarbeiten kann.

Schon seit einigen Jahren arbeitet Procap St. Gallen-Appenzell für den Herbstmarkt mit dem «Transitwerk» in

Wil zusammen. Dort konnten wir auch dieses Jahr die Produkte auf Kommission auswählen und diese dann am Stand verkaufen. Die Auswahl der Artikel war nicht immer leicht. So musste ich vor Ort entscheiden, was gut bei den KäuferInnen und Käufern ankommen würde. Die Zusammenarbeit ermöglichte es, den Stand gut zu bestücken.

Früh am Morgen des 27. September ging es los. Dieses Jahr mussten wir den Stand allerdings zuerst einmal finden. Bald kamen auch schon die ersten Besucher. Eine Herausforderung war der starke Wind. Der erste Markttag dauerte für uns bis 21 Uhr.

Dann hiess es wieder alles einpacken und im Keller von Cecila Hauser zu verstauen. Sie hatte sich wieder bereit erklärt, die Artikel bis zum Samstag zu lagern. Ein herzliches Dankeschön.

Am Samstagmorgen wurde der Stand wieder eingerichtet und um 17 Uhr alles wieder eingepackt und von mir mit nach Hause genommen.

Am 4. Dezember 2019 waren wir erneut mit einem Stand am «Chläusler» vertreten. Auch hier lief die Organisation schon Monate im voraus. Hier arbeiteten wir mit der «Stääg» zusammen. Die Artikel konnte ich abholen und zusammen mit den selbstgemachten Objekten der Mitglieder ausstellen.

### Frostiger Appenzeller Markt

Der «Chläusler» bescherte uns 2019 einen sehr frostigen Markttag. Froh, die eisigen Stunden überstanden zu haben, konnten wir um 17 Uhr den Stand räumen und alles einpacken.

Herzlich möchte ich mich bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung während der Markttag bedanken. Fürs neue Jahr wünsche ich allen alles Gute und hoffe, viele Procap-Mitglieder an verschiedenen Anlässen treffen zu können.

### Regionale Sponsorin

Cecila Hauser, Uzwil.

**Bei der Regelung der letzten Dinge...**  
... denken Sie bitte im Rahmen von Testament, Vermächtnis oder Legat auch an unsere Sektion. Eine solche Zueignung kann in allgemeiner Form oder zweckbezogen erfolgen.  
Wir beantworten gerne Ihre Fragen. Besten Dank.  
Procap St. Gallen-Appenzell  
9000 St. Gallen  
Postkonto 90-4844-9  
IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9

**Denken Sie bitte an Procap**  
Es ist schmerzlich, Familienangehörige oder Freunde zu verlieren. Und doch muss vieles geregelt werden. Dürfen wir Ihnen vorschlagen, bei Trauerspenden in Todesanzeigen oder bei Opfern und bei Kollekten in Kirchen an unsere Sektion zu denken?  
Herzlichen Dank!  
Procap St. Gallen-Appenzell, 9000 St. Gallen  
Postkonto 90-4844-9 / IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9

## Infos Höcks und Aktivitäten

### Für alle Regionen

#### März 2020

Sa, 28., Generalversammlung in Altstätten (siehe Beilage).

#### Mai 2020

Sa, 16., Elternforum «Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern», 10 bis etwa 13.30 Uhr, Kantonsspital St. Gallen (Einladung folgt).

### St. Gallen

#### März 2020

Di, 3., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

#### April 2020

Di, 7., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

#### Mai 2020

Sa, 2., Zirkus Knie (siehe Box).  
Di, 5., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

#### Juni 2020

Di, 2., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.  
Sa, 6., Brunch in Herisau (Voranzeige).

### Rorschach/Umgebung, St. Gallen Nord + Gaiserwald

#### März 2020

Do, 12., Höck, Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### April 2020

Do, 9., Höck, Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### Mai 2020

Sa, 2., Zirkus Knie (siehe Box).  
Do, 14., Höck, Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### Juni 2020

Do, 11., Höck, Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.  
Sa, 20., Brunch (Voranzeige).

### Appenzell AR + AI

#### März 2020

Mo, 9., Höck, Hotel Heiden, Heiden, 14 bis 17 Uhr.

#### April 2020

Mo, 6., Höck, Restaurant Park Heinrichsbad, Herisau, 14 bis 17 Uhr.

#### Mai 2020

Sa, 2., Zirkus Knie (siehe Box).  
Mo, 4., Höck, Gasthaus Hof, Appenzell, 14 bis 17 Uhr.

#### Juni 2020

Sa, 6., Brunch in Herisau (Voranzeige).  
Mo, 8., Höck, Restaurant Park Heinrichsbad, Herisau, 14 bis 17 Uhr.

### Rheintal

#### März 2020

Do, 12., Höck, Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### April 2020

Do, 9., Höck, Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### Mai 2020

Sa, 2., Zirkus Knie (siehe Box).  
Do, 14., Höck, Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### Juni 2020

Do, 11., Höck, Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.  
Sa, 20., Brunch (Voranzeige).

### Zirkus Knie lädt

Procap-Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Vorstellung des Zirkus Knie in Wil am Samstag, 4. April 2020, um 15 Uhr und in St. Gallen am Samstag, 2. Mai 2020, um 13.30 Uhr. Genauere Infos zu den Treffpunkten folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Anmeldung bis spätestens 13. März 2020 an die Regionalleiterin. [procap](http://procap.ch).

### Fürstenland

#### März 2020

Do, 19., Höck, Rest. Landhaus, Niederuzwil, 14 bis 17 Uhr.

#### April 2020

Sa, 4., Zirkus Knie (siehe Box).  
Do, 16., Höck, Rest. Landhaus, Niederuzwil, 14 bis 17 Uhr.

#### Mai 2020

Do, 14., Höck, Rest. Landhaus, Niederuzwil, 14 bis 17 Uhr.

#### Juni 2020

Sa, 6., Brunch in Herisau (Voranzeige).  
Do, 18., Höck, Rest. Landhaus, Niederuzwil, 14 bis 17 Uhr.

### Toggenburg

#### März 2020

Do, 26., Höck, Kafi am Bach, Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

#### April 2020

Sa, 4., Zirkus Knie (siehe Box).  
Do, 30., Höck, Rest. Löwen, Ebnat-Kappel, 14 bis 16 Uhr.

#### Mai 2020

So, 17., Brunch Rest. Berghof, Ganterschwil (siehe Beilage).  
Do, 28., Höck, Madlen's Cafe, Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

#### Juni 2020

Do, 25., Höck, Minigolf, Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

#### Turnen

Mittwochabend, in der Dorfturnhalle Bütschwil, 19.30 bis 20.30 Uhr (ausgenommen in den Schulferien).

Mittwochabend, Turnhalle Johanneum Nesslau, 18 bis 19 Uhr und 19 bis 20 Uhr (ausgenommen in den Schulferien).

### Gaster/See

#### März 2020

Mi, 11., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

#### April 2020

Mi, 8., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

#### Mai 2020

Mi, 6., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

#### Juni 2020

Mi, 10., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

### Jugendgruppe

#### März 2020

Sa, 28., GV Procap St. Gallen-Appenzell, Hotel Sonne, Altstätten. Anmeldung: Geschäftsstelle, 071 222 44 33 (siehe Beilage).

#### April 2020

Sa, 4., HV Jugendgruppe, Restaurant Scheitlinbüchel in St. Gallen, 14 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof St. Gallen, 13 Uhr, Trogenerbahn. Anmeldung: Geschäftsstelle, 071 222 44 33, Einladung folgt separat.

#### Mai 2020

Sa, 16., Kinderzoo Rapperswil, Treffpunkt: Bahnhof St. Gallen, 8.30 Uhr, oder Wattwil, 9.30 Uhr, Gleis 4, Eintritt Fr. 12.– mit IV-Ausweis. Anmeldung: Maya Schafflützel, 071 920 12 83.

#### Juni 2020

Sa, 20., Insel Mainau, Treffpunkt: St. Gallen Bahnhof, 8.30 Uhr, Euro, ID und IV-Ausweis mitnehmen. Anmeldung: Sepp Sutter, 071 787 28 36.

### Procap-Elternforum 2020 zum Thema: Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern

Unsere Fachleute erörtern in Inputreferaten Ursachen und Lösungsansätze. Im anschliessenden Podiumsgespräch kommen Sie als betroffene Eltern zu Wort.

**Samstag, 16. Mai 2020**, 10 bis etwa 13.30 Uhr, St. Gallen, Kantonsspital, Zentraler Hörsaal, Haus 21 (Einladung folgt).

## St. Gallen Auf psychische Krisen antworten



MARLIS DÜRR

Im Oktober 2019 durfte ich den Kurs ENSA besuchen. Das Wort stammt aus Australien und bedeutet in der Sprache der dortigen Ureinwohnerinnen und Ureinwohner «Antwort». Der Kurs wird neu in der Schweiz von Pro Mente Sana angeboten.

### Bei seelischer Not überfordert

Der Kursinhalt besteht darin, bei psychischen Krisen erste Hilfe leisten zu können. In der Regel sind wir bei Menschen mit psychischen Krisen und Krankheiten überfordert. Leichter fällt es uns, Hilfe bei einem Unfall zu bieten. Ich hörte und lernte an den vier Kursabenden viel über psychische Erkrankungen.

Beispielsweise war ich bisher der Auffassung, dass sie heute vermehrt auftreten, auch in meinem Aufgabenbereich bei Procap St. Gallen-Appenzell. Es wurde aber erklärt, dass heute einfach mehr darüber gesprochen wird.

## Jugendgruppe Eure tolle Beteiligung



MAYA SCHAFFLÜTZEL

Die Jugendgruppe organisierte 2019 praktisch monatlich einen Anlass – neben der Aktivität immer auch eine wichtige Gelegenheit zum Austausch: Vom Bad Zurzach im Januar waren alle begeistert. Das Bowling in der Arena im Februar fand ebenfalls ein sehr gutes Echo. Nach dem Besuch der Generalversammlung im März in Flawil fand im April unsere eigene Hauptversammlung im Restaurant Scheitlinbüchel in St. Gallen statt – ein Dank dafür geht an Sylvie Hinterberger. Der Besuch der Schaukäserei im Mai war sehr interessant – die maschinelle Produktion beeindruckte uns.

Früher litten Betroffene ebenso, aber eher im Versteckten – wie Menschen mit anderen Beeinträchtigungen auch. Auch bei psychischen Erkrankungen geht es um Inklusion. Denn niemand ist davor geschützt, psychisch zu erkranken.

### Wenn die Angst zu gross wird

Besonders Angststörungen sind sehr verbreitet. Wer kennt keine Angst? Vor Hunden, Flugangst oder Platzangst. Bei unseren Vorfahren war Angst lebensrettend. Sie kann es auch heute noch sein. Manchmal wird die Angst aber so gross, dass Betroffene kaum damit leben können. Dann muss sie behandelt werden.

### Zu professioneller Hilfe ermutigen

Das wichtigste Wort während des ganzen Kurses war «Roger». Nein, nicht Roger Federer, aber ebenso wichtig. Die Anfangsbuchstaben zeigen auf, wie wir im Umgang mit psychischen Erkrankungen richtig reagieren re-

spektive antworten können: **Reagiere!** Geh auf die Person zu, sprich sie an, frage nach, biete Hilfe an. **Offen**, ruhig, geduldig und ohne Zeitdruck zuhören, Verständnis zeigen. **Gib** Informationen und Unterstützung, vermittele Hoffnung. **Ermutige** zu professioneller Hilfe – eventuell mit Begleitung zum Arzt. **Reaktiviere Ressourcen**: Was hat früher geholfen, etwa Familie und Freunde einbeziehen, Techniken der Selbsthilfe wie Sport, Entspannungsübungen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie psychisch möglichst gesund und stabil bleiben. Und falls doch nicht, dass Sie auf Menschen treffen, die verständnisvoll mit Ihnen umgehen.

### Regionale Sponsoren

Stiftung Charles North, St. Gallen; Straubenzeller Fonds der Ortsbürgergemeinde St. Gallen; Freiwilliger Hilfsverein St. Gallen-West; Marco Kengelbacher (Grittibänzen zur Chlausfeier); Samichlaus und Schmutzli.

### Hauptausflug nach Baden

Der Frühstücksbrunch im August im Hotel 66, St. Gallen, war sehr lecker. Im September fand unser Hauptausflug nach Baden mit feinem Essen und

Museumsbesuch im Schloss Lenzburg statt. Im Oktober fuhren wir nach Meersburg. Wir konnten dort Natur, Sonnenschein – und feines Gebäck geniessen. Den Jahresabschluss feierten wir im St. Galler Fonduebeizli. Ich bedanke mich als Jugendgruppenpräsidentin sehr dafür, dass ihr immer alle am Programm teilgenommen habt!

## Mehr auf procap-sga.ch

«Treffpunkt»-Ausgaben können auf unserer Homepage [www.procap-sga.ch](http://www.procap-sga.ch) nachgelesen werden. Dort finden Sie auch immer aktuelle Themen, Hinweise auf Kurse und Veranstaltungen,

alle wichtigen Namen unserer Sektion, Dienstleistungen sowie Statuten und Organigramm. Meist sind unsere Beiträge auch als Worddateien für sehbehinderte und blinde Personen aufgeführt.

## Toggenburg Umfassend Unterstützung bieten



SYLVIE HINTERBERGER

Seit Juni 2017 gehöre ich als Regionalleiterin zur Procap-Familie. Die Arbeit macht mir Spass, und meine Zeit erlaubte es mir, eine weitere Aufgabe zu übernehmen. Als ausgebildete «Sachbearbeiterin Personalwesen» mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Betrieben und als «zertifizierte Sozialbegleiterin» kann ich mein Fachwissen in der Beratung bei Assistenzeinrichtungen in der ganzen Sektion einbringen.

### Administrative Hilfe bei der Arbeitsintegration...

In diesem Jahr durfte ich sieben Mitglieder bei allen Formalitäten unterstützen, die zukünftige Arbeitgeber beachten müssen. Je nach Bedürfnis ergab sich eine vorübergehend intensive Zusammenarbeit, die sich aber am Schluss immer lohnte. Das bestätigten

mir fast alle Betroffenen. Wenn die berufliche Vermittlung geschafft war, stellte ich auf Wunsch weitere Dokumente und Unterlagen zur Verfügung, wie etwa Vorlagen für Lohnabrechnungen, zur Berechnung des Stundenlohns und ähnliches.

Die Assistenten konnten über verschiedene Quellen gefunden werden. Manchmal bot auch jemand aus dem eigenen Umfeld diese Hilfe an. Ausserdem bestehen Plattformen im Internet oder Zeitungsannoncen.

### ... und beim Einstellen der eigenen Assistenten

Viele Menschen mit Handicap würden gerne selbstbestimmt zu Hause leben, aber ohne Unterstützung scheidet dies nicht möglich. Mit Assistenzbeiträgen der IV wird die beeinträchtigte Person selber zum Arbeitgeber und wählt ihre Assistenten selbständig aus. Ähnlich wie bei der Hilflosenentschädigung (HE) wird zuerst der Bedarf durch die

IV-Stelle geklärt, um die Stunden zu ermitteln, die dann über die IV-Stelle abgerechnet werden. Viele Betroffene scheuen sich vor der ganzen «Bürokratie» und machen sich Gedanken, ob sie dem gewachsen sind. Ich möchte ihnen Mut zusprechen.

### Zeit für einen Neustart?

Wenn die ganzen Formalitäten erledigt waren und nach einer Weile eine Routine einkehrte, hörte ich immer wieder, wie froh die neuen Arbeitgeber waren, diesen Schritt gegangen zu sein. Was gibt es Schöneres, als ein selbstbestimmtes, individuelles Leben zu führen – und das in den eigenen vier Wänden. Oder eine Entlastung zu erhalten, damit die Angehörigen wieder einmal etwas Zeit für sich haben.

Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, melden Sie sich bei Ihrer zuständigen Regionalleiterin oder bei mir. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Vielleicht ist es jetzt Zeit für einen Neustart?

# Mitgliederspiegel **Wir gedenken, gratulieren und danken**

**Aktivmitglieder**  
**Ende 2019** 2293  
 Ende 2018 2256

**Passivmitglieder**  
**Ende 2019** 55  
 Ende 2018 62

**Solidarmitglieder**  
**Ende 2019** 123  
 Ende 2018 135

Wir bewahren ein ehrendes Andenken an unsere verstorbenen Mitglieder:  
 Blaser Christian, Bütschwil; Campana Alfred, Wil SG; Carl-Aebischer Stefan, Wattwil; Fässler Adriana, Rorschach; Fehr Harry, Wolfhalden; Fritsch Arnold, St.Gallen; Garbini Louis, Engelburg; Geier Ursula, Engelburg; Hüberli Peter, St. Gallen; Kara Bruno, Schönengrund; Meng Enrico, Waldkirch; Ramseier Markus, Widnau; Ruppeiner Markus, Ebnat-Kappel; Steffens Heinz, Schwarzenbach; Thalmann Anton, Brunnadern; Wandl Torsten, Herisau; Wirz Christoph, Speicher; Zellweger Ralph, St. Margrethen SG.

**Gönnermitglieder**  
 Acrevis Bank AG, St.Gallen; Appenzeller Kantonalbank, Appenzell; Dahinden Fritz, lic. oec. Rechtsanwalt, St.Gallen; erkerdruck, Kehl Andreas, Rebstein; Handels AG, St.Gallen; Joder Peter, Dr. med., St. Gallen; Beat Keiser, St.Gallen; Konzili Jürgen, Dr., St. Gallen; LARAG AG, Wil; Orthopädie im Zentrum, Hofer Pierre, Dr. med., St. Gallen; RLC Architekten AG, Rheineck; Sanitas Troesch AG, St. Gallen; Schützengarten Brauerei, St. Gallen; Zimmermann AG, Strassen- und Tiefbau, Appenzell.

**10-Jahr-JubilarInnen**  
 David Acuna Cortes, Rorschach; Songül Akdemir, Wil; Elisabeth Ammann, St. Gallen; Sandro Anliker, Arnegg; Laura Aston, St. Gallen; Remziye Baran, St. Gallen; Carmen Berger, St. Gallen; René Bischofberger, Goldach; Manuel Bischofberger, Altstätten; Jan Bollhalder, Herisau; Georg Bommeli, Lüchingen; David Breu, Heerbrugg; Petja Burkart-Chervenкова, Degersheim; Antonia Dähler, Muolen; Christa Dietrich, Herisau; Arsen Dizdar, Flawil; Lea Dizdar, Flawil; Kevin Dornbierer, St. Gallen; Laurin Eberth, Egg-Flawil; Alina Egli, Gossau; Livio Eigenmann, Romanshorn; Hans Engler, St. Gallen; Mirella Ferrau, Heerbrugg; Femi Fetahu, Widnau; Maya Feuz, Niederhelfenschwil; George Frisan, St. Gallen; Sandra Gantenbein, Frasnacht; Brigitte Gerber, Bühler; Eva-Maria Gloggnitzer, Steinach; Myrta Graber, St. Gallen; Christian Graf, St. Gallen; Elisabeth Henkel-Huser, Dicken; Nevio Elija Hirzel, Stein AR; Mirjana Huber-Miletic, St. Gallen; Luis Hurni, Goldach; Yildiray Irisme, Widnau; Michael Jäckli, Berneck; Sarah Jäggin, Gais; Marco Kamer, Rufi; Corina Keller, Andwil; Michael Keller, St. Gallen; Fabio Knellwolf, Niederuzwil; Dusko Kremenovic, Herisau; Ruth Kronenberg Bischof, Goldach; Elisabeth Kunz, Herisau; Florian Laich, Schönengrund; Dieter Lang, Rorschach; Miriam Lenz, Waldkirch; Jonas Lenz, Waldkirch; Marianne Lippuner, St. Gallen; Jean-Pierre Lips, Altstätten SG; Jasmin Löhner, Altstätten; Christian Looser, Herisau; Ekkehard Lory, St. Gallen; Peter Lüchinger, Widnau; Josef Mäder, Haggenschwil; Jakob Manser, St. Gallen; Hyon Meier, St. Margrethen; Martina Melber,

Wittenbach; Bojana Messmer, St. Gallen; Ben Mispagel, St. Gallen; Hans-Rudolf Nüesch, Altstätten; Erika Nüesch, Diepoldsau; Markus Oehler, Balgach; Joan Oesch, Teufen AR; Brigitte Pace-Forster, Zuzwil; Jürg Papendieck, Balgach; David Plattner, St. Gallen; Vanessa Plattner, Gossau; Annina Ramseyer, Gais; Dominic Reuteler, Appenzell; Samuel Reutlinger, St. Gallen; Ines Rodel, St. Gallen; Othmar Romano, Rheineck; Nicolai Rüegg, Herisau; Susanna Rumpf, Berneck; Jeyakumar Sabapathipillai, St. Gallen; Simon Santschi, Mogelsberg; Manuela Schäfler, Gossau; Fridolin Schär, Wil; Jasmin Scherrer, Ulisbach; Aileen Scherrer, St. Gallen; Thomas Scherrer, Balgach; Raphael Schindler, Wittenbach; Eliana Schindler, Gossau SG;

Oliver Schmidli, Heerbrugg; Julia Schmitzdorf, Schwarzenbach SG; Rafael Schori, Wittenbach; Herbert Schrepfer, Abtwil; Christina Schweizer, Rorschach; Ingrid Seiler, Niederuzwil; Markus Seitz, Stein SG; Sarina Sieber, Diepoldsau; Daniel Sieber, Balgach; Roland Sonderegger, Goldach; Dominic Teucher, Sirmach; Vittoria Tobler, Diepoldsau; Nadia Udali Gscheidle, St. Gallen; Salvatore Varano, Feldkirch; Michele Vellini, Muolen; Corinne Von Gunten-Schai, Goldach; René Walt, Balgach; Adrian Wetzel, St. Gallen; Melanie Wickli, Ebnat-Kappel; Marina Widmer, Balgach; Sarah Wissmann, Neu St. Johann; Maria-Theresia Wyler, St. Gallen; Ahmet Yükselen, Rorschach; Yanic Zeller, Flawil; Kristina Zrnica, Altstätten.

**20-Jahr-JubilarInnen**  
 Elisabeth Bänziger, Wittenbach; Christian Baumgartner, Kriessern; Nadia Berlini, Wittenbach; Hanspeter Deiss, Neu St. Johann; Mana Duhana, Niederuzwil; Luz Duhana, Niederuzwil; Fulvio Formica, Wittenbach; Christoph Greuter, Uzwil; Peter Gruber, Neu St. Johann; Ruth Halder, St. Gallen; Elisabeth Hautle, Flawil; Josef Hug, Libingen; Susanna Kramer, St. Gallen; Renate Laschalt-Rüegg, St. Gallen; Johann Laschalt-Rüegg, St. Gallen; Fehmi Morina, St. Gallen; René Moser, Uznach; Petra Münger, Wil SG; Friedrich Oertle-Keller, Herisau; Fidan Oezdirek, Wittenbach; Martha Pfiffner, Wilen b. Wil; Maya Schenk, Wittenbach; Jonas Schmid, Walzenhausen; Christina Signer, St. Gallen;

Silvana Sosio-Ventrella, Oberuzwil; Angelika Stäheli, Engelburg; Betti Studer, Zuzwil; Jakob Tanner, Marbach SG; Heidi Unternährer, Grub AR; René Würsch-Schmid, Oberriet; Markus Zähler, Bazenheid; Junuz Zecic, St. Gallen.

**30-Jahr-JubilarInnen**  
 Cindy Althaus, Gossau SG; Roland Eberle, St. Gallen; Jeanette Kuratli-Büchi, Herisau; Doris Sonderegger, Thal; Paul Widmer, Wattwil; Wendelin Wildhaber, St. Gallen.

**40-Jahr-JubilarInnen**  
 Margaretha Devonas, Rehetobel; Hansueli Kündig, Gais; Josef Schärli, Goldach; Daniela Gautschi, Gais; Claudia Soldera-Dörig, Appenzell.

## Die Beiträge, Kollekten und Spenden 2019

**Beiträge Kantone**  
 Kantone Appenzell Innerrhoden, Ausserrhoden und St. Gallen.

**Beiträge Bezirke Innerrhoden**  
 Appenzell, Gonten, Oberegg, Rüte, Schlatt-Haslen, Schwende.

**Beiträge Politische Gemeinden Region St. Gallen**  
 Stadt St. Gallen und Gaiserwald.

**Region Appenzell Ausserrhoden**  
 Bühler, Gais, Grub AR, Heiden, Herisau, Hundwil, Lutzenberg, Reute AR, Schönengrund, Speicher, Stein AR, Teufen, Trogen, Urnäsch, Wald AR, Walzenhausen, Wolfhalden.

**Region Rheintal**  
 Altstätten, Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Eichberg, Marbach, Oberriet, Rebstein, Rüthi, St. Margrethen, Thal, Widnau.

**Region Fürstentland**  
 Andwil, Degersheim, Flawil, Gossau, Jonschwil, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Waldkirch, Wil mit Bronschhofen, Zuzwil.

**Region Rorschach und Umgebung mit St. Gallen Nord**  
 Berg, Eggersriet, Goldach, Haggenschwil, Mörschwil, Muolen, Rorschach, Rorschacherberg, Steinach, Tübach, Untereggen, Wittenbach.

**Region Toggenburg**  
 Bütschwil-Ganterschwil, Ebnat-Kappel, Hemberg, Kirchberg, Lichtensteig, Lütisburg, Mosnang, Neckerthal, Nesslau-Krummenau-Stein,

Oberhelfenschwil, Wattwil, Wildhaus-Alt St. Johann.

**Region Gaster-See**  
 Amden, Benken, Eschenbach mit St. Gallenkappel und Goldingen, Gomiswald mit Ernetschwil und Rieden, Kaltbrunn, Rapperswil-Jona, Schänis, Uznach, Weesen.

**Beiträge von Ortsgemeinden**  
 Au, Balgach, Rheineck, Widnau, Wildhaus

**Kollekten und Spenden Katholische Kirchgemeinden**  
 Diepoldsau-Schmitter; Flawil; Henau-Niederuzwil; Mogelsberg; Niederglatt; Heiden-Rehetobel; Dom St. Gallen; St. Othmar St. Gallen; St. Maria-Neudorf St. Gallen; Uznach; Wildhaus; Zuzwil-Züerwangen

**Kollekten und Spenden Evangelische Kirchgemeinden**  
 Azmoos; Ebnat-Kappel; Reute-Oberegg; Rebstein-Marbach; Wil-Zuzwil-Züerwangen-Weieren

**Spenden allgemein ab 100 Franken**  
 Aebischer-Sutter, Ebnat-Kappel; Viviana Alder, Flawil; Monika Allenspach, St. Gallen; Beatrice Andeer, Gossau SG; Heidi Aufranc, St. Gallen; Elisabeth Bänziger, Wittenbach; Fritz Bartholet, Balgach; Samuel Bickit, Stein am Rhein; Maja Brosi-Kuster, Mogelsberg; Werner Brun-

ner, Trogen; Robert Buchgeher, Altstätten SG; Simone Büchi, Sonnentäl; Pascal Büsser, Jona; Gabrielle De Martin, Bazenheid; Eleonora Chiara De Rinaldis, Sonental; Peter Eggenberger, Au; Tomas Eichmann, Goldach; Monika Eisenring, St. Gallen; Uschy Engeler, Brunnadern; Kathrin Fasnacht, Wolfertswil; Dre-nushe Fazliu, Oberriet SG; Renato Ferraro, Flawil; Neva Soraya Fleischmann, Speicher; Hans Frei, Diepoldsau; Familie Frischknecht, Herisau; Beat Furrer, Schmerikon; Domenico Giaquinto, Herisau; Paul Giger, Rehetobel; Alfred Gnägi, Herisau; Maria Hangartner, Hinterforst; Renate Hertler, Walzenhausen; Katharina-Yvonne Herzig-Schweizer, Schwarzenbach SG; Urs Herzog, Hard; Susanne Hotz, St. Gallen; Ingrid Klinge, Gossau SG; Carina Kolb, Oberriet SG; Erol Krucker, Züerwangen; Wieslaw Kujbida, Altstätten SG; Urs Künzler, Speicherschwendi; Yleo Roland Kuster, Widnau; Annemarie Landtwing-Hächler, Wil; Johann Laschalt-Rüegg, St. Gallen; Renate Laschalt-Rüegg, St. Gallen; Franziska Lehner, St. Gallen; Jonas Lenz, Waldkirch; Miriam Lenz, Waldkirch; Mario Leuthold, Frauenfeld; Christian Looser, Herisau; Kurt Looser, Bühler; Tabea Lutz, Heiden; Susanne Manser, St. Gallen; Nadine Mert, Niederuzwil; Alfred und Jeanette Metzger, Kirchberg; Livia Moreschi, Niederbüren; Roger Müttschard, Diepoldsau; Irene Nydegger,

Gais; Brigitte Pace-Forster, Zuzwil; Mia Pajic, St. Gallen; Brigitte Poltéra, St. Gallen; Marianne Racine, St. Gallen; Ines Rodel, St. Gallen; Kilian Ruoss, Bütschwil; Elias Rüschi, St. Gallen; Yvonne Schaad, Herisau; Julia Schabert, Goldach; Maya Schafflützel, Rickenbach b. Wil; Manuela Schäfler, Gossau; Katrin Schälle, Dietfurt; Emilie Scherrer, Niederteufen; Margrith Schmid, Rebstein; Walter Schmid, Rebstein; Astrid Schmied, Bronschhofen; Bettina Schmied, Wil SG; Michael Schmied, Bronschhofen; Roberto Schmied, Bronschhofen; Lena Schmucki, Wil SG; Julio Seiler, Oberuzwil; Markus Stäger, Haggenschwil Benjamin Stäheli, Niederglatt; Arthur Sturzenegger-Schmid, Schachen b. Reute AR; Lenni Todt, Gais; Oliver Tschanz, Walzenhausen; Alexandra Tsegaye, Wittenbach; Ruth Urbatzka, Goldach; Salvatore Varano, Feldkirch; Maik Vogel, Ottoberg; Anita Walser, Mogelsberg; Markus Walter, St. Gallen; Heinrich Widmer, Balgach; Niklaus Widmer, St. Gallen; Barbara Woodtly, Zuzwil SG; Jürg Woodtly, Zuzwil SG; Maurus Wyser, Appenzell; Gabriel Zeba, Balgach.

**Zuwendungen an Procap SGA**  
 Wera Rohner, Wittenbach; Paul Thürlemann; Trevitats Treuhand, St. Gallen; Katvan Immo, Buchs; Preisgeld FLUX durch Stadt St. Gallen und SBB Infrastruktur.

## Procap St.Gallen-Appenzell **Unser Organigramm**



# Anhang Rechnung 2019 **Sich für Veränderungen wappnen**

Der **Zweck des Vereins Procap St. Gallen-Appenzell** besteht in der Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit Behinderung, in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht in Zusammenarbeit mit Procap Schweiz.

Die **Rechnungslegung** entspricht den Kriterien, welche die ZEW, Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen, von den angeschlossenen Organisationen verlangt und erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21, welche ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Die Geschäftsstelle führt ein Geschäftsleiter, der einen Lohn bezieht.

Das eigentliche Betriebsergebnis (Betriebserfolg vor Fondsbewegungen) schlägt dieses Jahr mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 80'613.50 zu Buche. Der **Sektionserfolg** (Betriebserfolg nach Fondsentnahmen und Fondszuweisungen) ergibt einen Betrag von CHF 16'756.35.

Dieses Plus ergibt sich dank der Erhöhung des Kantonbeitrags von St. Gallen und durch die höheren Erträge, die durch Dienstleistungen wie Baugesuchsprüfungen erwirtschaftet wurden. Dank einem sorgsamem Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gelang es in diesem Jahr, kleine Reserven für zukünftige Mehraufwendungen zu bilden.

Im Betriebsergebnis nicht enthalten sind die gewöhnlichen Bewegungen der gebundenen Fonds. Jede Betreuungsregion hat eine eigene «Kasse», über welche die Regionalleiterin verfügen kann. Gleichwohl sind diese Bestandteile der Sektion und werden deshalb in der Bilanz aufgeführt. Die Bewegungen der Spezialfonds für zweckgebundene Ausgaben werden am Schluss der Jahresrechnung aufgeführt.

**Anmerkung 1:** Die flüssigen Mittel sind im Berichtsjahr knapp Fr. 170'000.00 höher als im Vorjahr. Dies ist unter anderem darin begründet, dass der Kanton St. Gallen seinen Beitrag um Fr. 22'800.– erhöhte, die Einnahmen nochmals um Fr. 22'000.– gesteigert werden konnten und sich die Wertschriften wieder etwas erholten. Der sorgsame Um-

gang mit den Ressourcen trug ebenfalls dazu bei, ein solides finanzielles Fundament zu schaffen.

**Anmerkung 2:** Die Sozialwerke stehen weiterhin unter Druck. Nicht nur auf Bundesebene, sondern auch kantonale kommen Veränderungen auf uns zu. Um für die anstehenden Aufgaben gewappnet zu sein, konnte unter anderem die Abgrenzung für diese Aufgaben um Fr. 27'000.– auf Fr. 60'000.– erhöht werden.

**Anmerkung 3:** Die Veränderungen in den Sozialwerken verunsichern viele unserer Mitglieder. Der Beratungsaufwand steigt stetig, und um die Anfragen bearbeiten zu können, müssen neue Stellenprozentage geschaffen werden. Mit der Zuweisung an den Fonds Mehrzeiten können die notwendigen Stellenprozentage in den nächsten Jahren durch diesen Fonds finanziert werden.

**Anmerkung 4:** Die Spendenbereitschaft war im vergangenen Geschäftsjahr leider etwas rückläufig. Wobei erwähnt werden muss, dass die Solidarität unserer Mitglieder auch 2019 hoch war und die Mitglieder Spenden auf dem hohen Niveau des Jahres 2018 lagen.

**Anmerkung 5:** Mit dem Kanton St. Gallen konnte eine neue Leistungsvereinbarung ausgehandelt werden. Für unsere Sektion erhöhte sich der Beitrag um Fr. 22'800.–.

## Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und das Organigramm in dieser Ausgabe des «Treffpunkts» sind Beilage des Jahresberichts von Procap St. Gallen-Appenzell.

**Anmerkung 6:** Die konsequente Verrechnung von Dienstleistungen, vor allem bei der Bauberatung, brachte Mehreinnahmen von rund Fr. 22'000.–.

**Anmerkung 7:** Im vergangenen Geschäftsjahr musste der Geschäftsleiter ohne Support seines Vorgängers auskommen, und somit konnten die Lohnkosten für die Einarbeitungszeit durch Roland Eberle eingespart werden. Zudem gelang es allen Mitarbeitenden trotz immensem Arbeitsaufwand, sorgsam mit den Ressourcen umzugehen. Dadurch konnten die Lohnkosten rund Fr. 35'000.– tiefer gehalten werden als im Vorjahr.

**Anmerkung 8:** Im Verwaltungsaufwand sind neben Büromaterial, Porti, Te-

lefonkosten auch jene Beiträge enthalten, die wir pro Mitglied an den Procap-Zentralverband für dessen Leistungen an die Sektion (Beispiel Rechtsdienst) leisten müssen. Da der bestehende Server nicht mehr durch ein «physisches» Gerät ersetzt wurde, sondern der Entscheid zugunsten einer Cloud-Lösung ausfiel, schlugen die Kosten von knapp Fr. 18'000.– beim Verwaltungsaufwand zu Buche.

**Anmerkung 9:** Der Verbandsaufwand enthält die Kosten für die jährliche Generalversammlung, die schweizerische Delegiertenversammlung oder die Buchhaltungsrevision. Dazu gehören auch weitere Ausgaben, die im Sinne des Verbandes eingesetzt werden wie sozialpolitische Aktivitäten. Darunter fallen auch die unter Anmerkung 2 erwähnten Fr. 27'000.–.

**Anmerkung 10:** Hier enthalten sind Spesen für Beratungen und Betreuungen, Rechtsberatungen und Sportgruppe Toggenburg, Beiträge an Ferienlager, Unterstützungen und Sektionsbeiträge an regionale Mitgliederveranstaltungen.

**Anmerkung 11:** Dank einem vergleichsweise guten Börsenjahr schlug der Finanzerfolg mit Fr. 13'140.55 im Jahr 2019 positiv zu Buche.

**Anmerkung 12:** In diesem Konto sind Abschreibungen von Büroeinrichtungen aufgeführt. Abschreibungssätze für Informatikmittel sind 40 %, für Büromobiliar und Telefonanlage 25 %. Gänzliche Abschreibung bei geringem Restwert.

**Anmerkung 13:** Als Verband sind wir auf die Beiträge der öffentlichen Hand angewiesen. Da sich kaum vorhersehen lässt, wie sich die Bereitschaft von Gemeinden, Kantonen und Bund entwickelt, unseren Verband finanziell zu unterstützen, bietet dieser Fonds die Möglichkeit solche Schwankungen abzufedern.

Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter



## Procap St. Gallen-Appenzell dankt Spendern und Spenderinnen – auf Anfrage gerne auch schriftlich

Mitglieder, Gönner, Spenderinnen und Spender, Gemeinden und die Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden, Kirchenopfer, Stiftungen, Zueignungen und weitere Personen, sie trugen im Jahr 2019 bei, dass Procap St. Gallen-Appenzell die

Ausgaben meistern konnte. Einen besonderen Dank richten wir an alle Mitglieder, die über ihren Jahresbeitrag hinaus oder als Weihnachtsgabe gespendet haben. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie von uns eine schriftliche Verdankung wünschen. Spenden von hundert Fran-

ken und mehr erwähnen wir im Einlageblatt dieses Jahresberichts. Und denken Sie daran: Mitgliederbeiträge und Spenden an Procap St. Gallen-Appenzell können Sie von den Steuern abziehen.

Vorstand und Geschäftsleitung  
Procap St. Gallen-Appenzell

## Procap in Kürze

Procap St. Gallen-Appenzell ist eine Sektion von Procap Schweiz. Unsere Sektion entwickelte sich seit 1954 zu einer der grössten Landessektionen. Sie ist seit über 30 Jahren mit einem regionalen Beratungssystem für Ratsuchende in sozialversicherungsrechtlichen Verfahren professionalisiert, geleitet

von der Fachstelle in St. Gallen. Die Dienstleistungen werden ergänzt durch die Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, sozialpolitische Interessensvertretungen gegenüber Gesellschaft und Behörden, gesellschaftliche Aktivitäten und Anlässe für regionale Mitgliedergruppen sowie die Procap-Sportgruppe Toggenburg. Die Sektion Procap St. Gallen-Appenzell

ist ein religiös und parteipolitisch neutraler, unabhängiger Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in St. Gallen und bezweckt die Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit Behinderung in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht in Zusammenarbeit mit Procap Schweiz. *procap.*

## Jahresrechnung 2019

Bilanz	Anmerkungen 2019	31.12.2019	31.12.2018
<b>Aktiven</b>			
Kassa, Post, Bank	1	849'944.73	680'443.72
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14'309.40	11'687.80
Vorräte Verkaufs- und Handelswaren		2'417.15	1'327.85
Aktive Rechnungsabgrenzung		44'853.55	67'106.90
Raiffeisenfonds	1	123'519.00	110'378.45
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'035'043.83</b>	<b>870'944.72</b>
Büroeinrichtungen		4'200.00	3'745.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>4'200.00</b>	<b>3'745.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1'039'243.83</b>	<b>874'689.72</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		25'294.86	21'375.35
Obhutsgelder		16'774.90	14'066.30
Passive Rechnungsabgrenzung	2	85'000.50	44'026.00
Fonds Regionen/Spezialfonds *)		433'315.14	333'119.99
<b>Total Fremd- und Fondskapital</b>		<b>560'385.40</b>	<b>412'587.64</b>
Grundkapital		100'000.00	100'000.00
Freies Kapital		378'858.43	362'102.08
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>478'858.43</b>	<b>462'102.08</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1'039'243.83</b>	<b>874'689.72</b>
<b>*) Total Fonds (Fonds Regionen und Spezialfonds)</b>			
Anfangsbestände		333'119.99	315'534.28
Mittelbeschaffung		39'243.75	20'931.36
Aufwand Mittelbeschaffung		-1'154.65	-2'147.15
Nettoerlöse		38'089.10	18'784.21
Beitrag Sektionskasse für regionale Anlässe		3'211.00	3'180.00
Mitteleinsatz für regionale Anlässe durch Fonds Regionen		-14'962.10	-17'480.80
Zuweisung an Fonds Ausgleich Mehrzeiten 3		76'000.00	12'000.00
Zuweisung an Fonds Bauberatung		-	-
Entnahme aus Fonds Bauberatung		-	-
Fonds Sportgruppe an Sektion		-7'142.85	-8'897.70
Zuweisung an Fonds Ausgleich öff. Beiträge		5'000.00	10'000.00
<b>Endbestände</b>	3	<b>433'315.14</b>	<b>333'119.99</b>

## Jugendgruppe

Vermögen 1. Jan. 2019 Fr. 6'596.40, Ausgaben Fr. 258.80  
Einnahmen Fr. 1'000.00, Vermögen 31. Dez. 2019 Fr. 7'337.60

## Betriebsrechnung

<b>Sektionserträge</b>			
Anteil an eidg. Procap-Spendensammlungen	4	16'378.35	15'079.55
Zueignungen (Beiträge und Spenden)	4	46'899.27	53'178.37
Aktivmitgliederbeiträge		203'450.00	197'321.00
Passivmitgliederbeiträge		3'025.00	3'465.00
Solidarmitglieder		11'430.00	12'240.00
Sportmitgliederbeiträge		1'400.00	1'287.50
Beiträge Bund		392'118.00	393'432.00
Beiträge Kantone SG, AR und AI	5	58'200.00	36'000.00
Beiträge Gemeinden		70'893.80	70'901.10
Beiträge für Dienstleistungen	6	201'694.05	179'110.00
Finanzertrag		855.00	190.00
<b>Gesamtertrag</b>		<b>1'006'343.47</b>	<b>962'204.52</b>
<b>Sektionsaufwände</b>			
Löhne und Gehälter	7	554'962.75	588'193.10
Sozialleistungen		92'235.70	94'727.45
Übriger Personalaufwand		4'844.75	5'157.70
Honorare Leistungen Dritter		1'632.50	2'898.30
Aufwandminderung Unfalltaggelder		-	-
Aufwandminderung Krankentaggelder		-	-11'795.20
Aufwandminderung Mutterschaftsentschädigung		-	-
Total Personalaufwand	7	(653675.70)	(679181.35)
Raumaufwand		32'218.85	33'300.95
Unterhalt und Reparaturen		1'662.36	1'406.56
Sachversicherung, Abgaben, Gebühren		5'300.55	4'741.20
Verwaltungsaufwand	8	123'184.75	98'441.61
Verbandsaufwand	9	47'922.55	25'043.25
Informations- und Öffentlichkeitsaufwand		15'563.35	16'570.05
Projektaufwand Dienstleistungen		12'325.71	9'667.40
Beratung und Betreuung	10	43'781.95	51'984.85
Finanzerfolg	11	-13'140.55	11'117.05
Übriger Betriebsaufwand	12	3'234.75	3'067.20
<b>Gesamtaufwand</b>		<b>925'729.97</b>	<b>934'521.47</b>
<b>Betriebserfolg ohne Fondsergebnisse</b>			
Entnahme aus Fonds Sportgruppe		7'142.85	8'897.70
Zuweisung an Fonds Ausgleich Mehrzeiten	3	-76'000.00	-12'000.00
Zuweisung an Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge	13	-5'000.00	-10'000.00
<b>Betriebserfolg nach Fondsbewegungen</b>		<b>6'756.35</b>	<b>14'580.75</b>
Zueignung aus Vermächtnis		10'000.00	-
Sektionserfolg zugewiesen an Fonds Sektion		16'756.35	14'580.75

## Revision

Der Revisor Mario Wider, sgt controlling ag, St. Gallen, hat die Rechnung mit Anhang abgenommen, kontrolliert und wird an der Generalversammlung Antrag auf Décharge stellen.

## Rechnung im Detail

Die vollständige, revidierte Jahresrechnung kann auf der Geschäftsstelle angefordert werden.